

Dehner-Kunden spenden für Tierheim

Eilenburger nehmen in Taucha Geschenke entgegen

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Nicht nur für Menschen gehen heute Wünsche in Erfüllung. Auch viele Vierbeiner, sofern sie zum Beispiel im Tierheim Eilenburg untergebracht sind, dürfen sich auf Geschenke freuen. Futter, Spielzeuge, Kratzbäume, Schlafunterlagen sind nur einige der Sachen, die gestern von Tauchas Gartencenter Dehner aus die Reise nach Eilenburg antraten. Ermöglicht hatten diese Spenden die Kunden des Gartencenters, die sich der Wunschzettel aus dem Tierheim annahmen und entsprechend einkaufte. „Wir hatten die Zettel für unsere Tiere angefertigt und durften sie hier abgeben. Eine sehr schöne Aktion, die uns hilft. Wir freuen uns riesig“, sagte Tierheimleiterin Annett Albrecht. Die Geschenke sollen nun im Heim vor dem dortigen Weihnachtsbaum präsentiert und im neuen Jahr verteilt werden. Mit zwei Begleitern war die junge Frau gekommen, um die Spenden abzuholen. Rund 200 Tiere würden derzeit in Eilenburg von drei Hauptangestellten, zwei Mini-Jobbern, drei ehrenamtlichen Helfern sowie zwei Mitstreitern im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres betreut.

„Bei uns steht ja das ganze Jahr über eine Spendenbox für Tierfutter bereit, die auch von uns selbst mit befüllt wird. Die Aktion zu Weihnachten läuft zusätzlich. Wir sind unseren Kunden für die Spendenbereitschaft sehr dankbar“, sagte Sylvio Kirchhof. Der 38-Jährige leitet die Abteilung Zoo und betreute mit seinen Kollegen Kathleen Müller und Ricardo Drechsler die Aktion. Am Ende kamen Spenden im Wert von über 1200 Euro für rund 70 Geschenkpäckchen zusammen, informierte Marktleiter Robby Carl. „Unsere Mädels von der Schnittblumenabteilung haben das dann alles noch schön eingepackt“, verriet der Chef.



Eilenburgs Tierheim-Leiterin Annett Albrecht nimmt von Sylvio Kirchhof (links) und Ricardo Drechsler die Spenden entgegen. Foto: Olaf Barth

Frankenheimer Straße soll saniert werden

DÖLZIG. Wie der Schkeuditzer Oberbürgermeister Jörg Enke (Freie Wähler) unlängst mitteilte, soll im südlichen Teil der Frankenheimer Straße eine „akute Verkehrsgefährdung“ beseitigt werden. Im Bereich südlich der Bundesstraße 181 seien die Straßenbänke ausgefahren. Die Ausschreibung zur Beseitigung dieser Missstände ist in Vorbereitung, informierte Enke. Die eigentlichen Bauarbeiten sollen im März nächsten Jahres beginnen. Straßenbänke bestehen meist aus Schotter und sollen eigentlich einen sicheren, nicht abfallenden Untergrund bieten, auch schwere Lasten tragen können und die daneben liegende Fahrbahn nicht verschmutzen. rohe

Kursdorf erlebt heute kleinste Christvesper



Jochen Parthier schmückt für die heutige Christvesper den Weihnachtsbaum in der Kursdorfer Kirche. Mit rund 20 Besuchern rechnet er. Foto: Olaf Barth

Wenigstens einmal im Jahr noch soll die kleine Kirche in Kursdorf einen Gottesdienst erleben. Den Unentwegten in dem sterbenden Dorf, das zwischen den beiden Start- und Landebahnen des Flughafens Leipzig/Halle liegt, ist die Erinnerung an das einstige dörfliche Leben in dem Ort wichtig. „Natürlich könnten wir auch woanders hingehen, aber diese Kirche ist etwas Besonderes. Für die Erinnerungen und von der intimen Atmosphäre her, da sie so klein ist“, sagte gestern Jochen Parthier. So

erlebt Kursdorf heute die wohl kleinste Christmette in einer der Kirchen der Region.

Seit acht Jahren geht Parthier kurz vor Weihnachten in das Gotteshaus, um hier zu putzen und den Weihnachtsbaum zu schmücken. Andere Helfer besorgen den Baum oder kümmern sich um die Heizung sowie den Rasen und die Hecke rund um Kirche und Friedhof. Wenn heute 18.30 Uhr die Christvesper mit dem Schkeuditzer Pfarrer Axel Meißner beginnt, werden zirka 20 ehemalige

Kursdorfer und fremde Besucher auf den Bänken Platz genommen haben. Sie werden die Orgelklänge hören und den Worten des Pfarrers lauschen. Und sie werden sehen, dass dieses rund 700 Jahre alte, unter Denkmalschutz stehende Kirchlein dringender Sanierungsarbeiten bedarf. Der Putz bröckelt, es ist feucht im Gebäude. „Wir können nur hoffen, dass hier mal Hand angelegt wird, ehe uns das Dach auf den Kopf fällt“, sagte Parthier. Der 62-Jährige evangelische Christ ist in Kursdorf aufgewachsen,

ging hier in den Kindergarten. „Wir hatten eine Kneipe, einen Bäcker, einen Konsum sowie Feuerwehr und Fußballverein. Jetzt leben hier noch drei Familien“, berichtete Parthier, der inzwischen in Lützschena wohnt. Die Bemalung an der Empore, die Kanzel direkt über dem Altar, der Klang der beiden Kirchenglocken – alles kleine Besonderheiten einer Kirche am besonderen Ort. Heute wird sie beheizt sein und an diesem besonderen Tag weihnachtlichen Glanz ausstrahlen. Olaf Barth

Produzierte Solarstrom-Menge übertrifft die Erwartungen

Anlage auf dem Bürgeramt in Schkeuditz kann zwei Dutzend Drei-Personen-Haushalte versorgen

VON ROLAND HEINRICH

SCHKEUDITZ. Der kürzeste Tag des Jahres ist überstanden. Die Zeit, in der die Sonne Tag für Tag länger am Firmament zu sehen ist, hat begonnen und mit ihr auch der Weg hin zur für Photovoltaik-Anlagen nützlicheren Phase des Jahres. Diese Phase scheint auch für die Anlage auf dem Bürgeramt immer länger zu werden. „Wir haben einen Ertrag, den wir so nicht erwartet haben“, sagte der Geschäftsführer der Stadtwerke Schkeuditz (SWS), Ingolf Gutsche, erfreut.

Für heftige Diskussionen hatte neben der Form des neuen Bürgeramtes auch die auf der geeigneten Dachfläche installierte Solaranlage gesorgt. Wegen der dreieckigen Dachform nämlich waren nicht nur viereckigen Solarmodulen Ecken nicht bedeckt gewesen, was Stadträte als Widerspruch zu den Planungen ansahen. Die Stadtwerke ließen daraufhin Sonderformen anfertigen und schlossen die Fläche. Insgesamt 252 Standard-Solarmodule und 51 Sonderanfertigungen für die Ecken wurden auf der 420 Quadratmeter-Dachfläche verbaut. Mehr als 200000 Euro haben die Stadtwerke investiert.

„Bis zur Amortisierung der Anlage werden 20 Jahre vergehen“, hatte SWS-Chef Gutsche zur offiziellen Inbetriebnahme 2012 gesagt. Diese Zeit könnte sich verkürzen: Sind die SWS rein rechnere-



Die Solaranlage auf dem Schkeuditzer Bürgeramt ist effektiver als erwartet. Nur ein Drittel der Energie wird vom Amt verbraucht. Foto: Roland Heinrich

risch anfänglich von im Durchschnitt 970 Stunden errechnet. Übersetzt auf die erzeugte Energie bedeutet das für 2014 wurden im letzten Jahr insgesamt 1058

Stunden errechnet. Übersetzt auf die erzeugte Energie bedeutet das für 2014 wurden im letzten Jahr insgesamt 1058

wurde mit nur 58200 Kilowattstunden, was einer Versorgung von rund 23 Drei-Personen-Haushalten mit einem Jahresverbrauch von jeweils 2500 Kilowattstunden entspricht. Mit der Vorjahresleistung sind also rechnerisch noch knapp drei Haushalte dazugekommen.

Doch Hauptverbraucher der erzeugten Solarenergie ist natürlich kein Haushalt, sondern mit im Vorjahr knapp 19000 Kilowattstunden das Bürgeramt selbst. Das sind rund 29 Prozent der erzeugten Energie. Gut 45000 Kilowattstunden wurden in das Netz der SWS eingespeist. Nur 2012 lag dieser Wert mit knapp 51000 Kilowattstunden höher, weil das Bürgeramt da noch nicht komplett in Betrieb war und deshalb rund 10000 Kilowattstunden weniger Energie verbrauchte als im vergangenen Jahr.

Reichlich 18000 Euro buchteten die SWS als Erlös aus der Stromerzeugung. Für die Vorjahre 2012 und 2013 waren es rund 1800 beziehungsweise 1500 Euro weniger. Euphorisch ist SWS-Chef Gutsche ob des Ergebnisses nicht. „Klar, das sind gute Zahlen. Wenn aber zum Beispiel ein Wechselrichter kaputt geht, stehen gleich mehrere tausend Euro an Investitionen an“, erklärte er.

Gespannt kann man nun – bei angesagten milden 13 Grad und eben auch Sonnenschein zum Heiligabend – sein, wie die Resultate für 2015 aussehen.

Glückliche Gewinner für Tauchaer Konzert

TAUCHA. Die LVZ-Karten für das Konzert mit den „Gregorian Voices“ in Taucha waren binnen weniger Minuten vergeben. Ab 10 Uhr klingelte das Telefon Sturm, die fünf ersten Anrufer können sich nun am 4. Januar an der Abendkasse in der St. Moritz-Kirche die je zwei Eintrittskarten abholen. „Ich freue mich so sehr. Das wird für meine Bekannten Klaus Thorwarth ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk, denn er liebt diese Musik und hat viele CDs mit gregorianischen Gesängen“, jubelte gestern zum Beispiel Margot Schneegaß aus Grünau. Die 66-Jährige gehörte wie Horst Bayer (62) aus Rackwitz, Diana Wielsch (45) aus Brandis, Edelgard Korth (62) aus Löbnitz und Uwe Knorr (57) aus Stötteritz zu den ersten fünf Anrufern, die bei der Telefon-Aktion durchkamen. Fast alle wollen sich gemeinsam mit ihrem Ehepartner das Konzert in Taucha anhören. -art

Benefiz-Veranstaltung mit dem Lions Club

SCHKEUDITZ. Während gestern viele Weihnachtsmärkte schlossen, bleibt der kleine Markt auf dem Schkeuditzer Rathausplatz noch bis zum 30. Dezember geöffnet. Veranstalter Frank Kraher aus Horburg hatte dem bunten Treiben den Namen „Weihnachts- und Wintermarkt“ gegeben. Mit dem Winter soll es auch in den nächsten Tagen nicht vorangehen. Doch unabhängig davon lädt Kraher zum Beispiel für Sonntag zu einer ganz besonderen Aktion auf den Markt ein. An dem Tag ist mit dem Leipziger Lions Club Tilia Lipsiensis von 13 bis 18 Uhr eine Benefiz-Veranstaltung geplant. Gegen 15 Uhr wird das Ensemble MiaBell und Mo zu einem Showprogramm auf der Bühne erwartet. Die Hälfte des Verkaufserlöses an diesem Tag soll der Kinder-Arche Leipzig und dem Haus Steinstraße in Leipzig zugute kommen. -art

KURZ GEMELDET

ABC-Erkundungswagen der Feuerwehr ist kaputt

SCHKEUDITZ/LEIPZIG. Zum Brand in einem Abfall-Lager in Leipzig-Wiederitzsch wurde in der gestrigen Nacht, gegen 4 Uhr, auch die Schkeuditzer Feuerwehr gerufen. Mit ihrem sogenannten ABC-Erkundungswagen sollten die Schkeuditzer eine Schadstoffmessung durchführen, da eine Rauchwolke vom Recyclinghof in Richtung der Gemeinde Krostitz zog. Das Fahrzeug ist zurzeit jedoch nicht einsatzbereit, teilte die Feuerwehr mit. Deshalb musste die Leitstelle den ABC-Erkundungskraftwagen der Feuerwehr Torgau nach Krostitz alarmieren.

In Panitzsch erklingt Weihnachtsoratorium

PANITZSCH. In der Kirche in Panitzsch erklingt am zweiten Weihnachtsfeiertag ab 11 Uhr das Weihnachtsoratorium von Bach. Es musizieren das Concerto Vocale und das Sächsische Barockorchester Leipzig. Als Solisten sind Kathleen Danke (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Patrick Grahl (Tenor) und Gotthold Schwarz (Bass) zu erleben. Eintrittskarten kosten bei der Musikalienhandlung Oelsner, der Bäckerei Hofmann in Panitzsch und der Buchhandlung „Leselaune“ in Taucha im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt zehn Euro.

KONTAKT

Lokalredaktion Büro Schkeuditz
Rathausplatz 18, 04435 Schkeuditz
Telefon: 034204 60650
E-Mail: Schkeuditz@lvz.de
Fax: 034204 60662

Zustellung/Abo-Service:
Telefon: 0800 2181-020

Anzeige

LEIPZIGER SPORTLERUMFRAGE

AUSZEICHNUNG VON SPORTLERIN, SPORTLER UND MANNSCHAFT DES JAHRES 2015

BALL DES SPORTS 2016

SAMSTAG, 30. JANUAR 2016 | CONGRESS CENTER LEIPZIG | NEUE MESSE
KARTE 50,- € | INKL. SEKTEMPFANG, GALA- UND EISBUFFET, SHOWPROGRAMM

Karten erhalten Sie in der LVZ Geschäftsstelle Peterssteinweg 14-16 (Mo-Fr 9-18 Uhr) oder im LVZ Media Store/Höfe am Brühl (Mo-Sa 10-20 Uhr).

Folgende Kandidaten sind nominiert:

SPORTLERINNEN

- Tina Dietze | Kanuereisport Weltmeisterschaft 3. Platz
- Melanie Gebhardt | Kanuereisport Weltmeisterschaft 10. Platz
- Lisa Kohnert | Finswimming Weltmeisterschaft 8. Platz
- Nadine Müller | Leichtathletik Weltmeisterschaft 3. Platz
- Cindy Roleder | Leichtathletik Weltmeisterschaft 2. Platz
- Monika Sozanska | Fechten Weltmeisterschaft Teilnehmerin
- Lena Stöcklin | Kanuslalom Weltmeisterschaft 7. Platz
- Annetrin Thiele | Rudern Weltmeisterschaft 2. Platz
- Kerstin Thiele | Judo Grand Prix 3. Platz
- Juliane Meyer | Leichtathletik Siegerin STADTWERKE LEIPZIG MARATHON

SPORTLER

- Franz Anton | Kanuslalom Weltmeisterschaft 8. Platz
- Nico Bettge | Kanuslalom Weltmeisterschaft Teilnehmer
- Stephan Feck | Wasserspringen Weltmeisterschaft 6. Platz
- Jörg Fiedler | Fechten Weltmeisterschaft Teilnehmer
- Peter Kretschmer | Kanuereisport Weltmeisterschaft 7. Platz
- Florian Kritzler | Finswimming Weltmeister Staffler
- Philipp Wende | Rudern Weltmeister
- David Stori | Leichtathletik Weltmeisterschaft 2. Platz
- Martin Schulz | Paratriathlon Weltmeisterschaft 2. Platz
- Mathias Schulze | Paralympische Leichtathletik Weltmeisterschaft 5. Platz

MANNschaften

- Franz Anton/Jan Benzien | Kanuslalom Weltmeister
- Behindertensportverein Leipzig e.V. | Sitzvolleyball Deutsche Meister
- Handball-Club Leipzig e.V. | Handball 1. Bundesliga Frauen
- Judoclub Leipzig e.V. | Judo 1. Bundesliga Frauen und Männer
- L.E. Volleys e.V. | Volleyball 2. Bundesliga
- Robert Nuck/Stefan Holtz | Kanuereisport Weltmeisterschaft 3. Platz
- Rasenballsport Leipzig e.V. | Fußball 2. Bundesliga
- Rugby Club Leipzig e.V. | Rugby 1. Bundesliga
- SC DHfK Leipzig e.V. | Handball Aufsteiger 1. Bundesliga
- IceFighters – Leipziger Eissport-Club e.V. | Eishockey Oberliga Ost

SPORTLERUMFRAGE

Kreuzen Sie in jeder Kategorie Ihren Favoriten an. Schicken Sie den Coupon bis 17.01.2016 an den Stadtsportbund. Sie können diese auch in den durchgängig zugänglichen Briefkasten der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes einwerfen oder in einer Sparkassen-Filiale abgeben. Unter allen Einsendern werden 3 x 2 Freikarten für den Ball des Sports verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorname | Name _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Straße | Hausnummer _____

Postleitzahl | Ort _____

Stadtsportbund Leipzig e.V. | Geschäftsstelle | Goyastraße 2 d | 04105 Leipzig